

## Bescheid

### I. Spruch

- 1) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, wird gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 52/2007, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:

- 01B100. Übertragungskapazität „SFN Burgenland Nord Kanal 52“, gebildet aus
- „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 52“ (Beilage 01B100a zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007)
  - „MATTERSBURG (Heuberg) Kanal 52“ (Beilage 01B100b zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007)
  - „PODERSDORF SEE Kanal 52“ (Beilage 01B100c zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007)
  - „SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 52“ (Beilage 01B100d zum Bescheid KOA 4.200/08-007 vom 28.04.2008)
  - „STOTZING Kanal 52“ (Beilage 01B100e)
  - „SAUERBRUNN Kanal 52“ (Beilage 01B100f)
- 01B101. Übertragungskapazität „LEITHAPRODERSDORF Kanal 45“ (Beilage 01B101a)

Die technischen Anlageblätter in der Beilage bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 2) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten technische Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:

01B100. e. „STOTZING Kanal 52“ (Beilage 01B100e)  
f. „SAUERBRUNN Kanal 52“ (Beilage 01B100f)

01B101. „LEITHAPRODERSDORF Kanal 45“ (Beilage 01B101a)

Die technischen Anlageblätter in der Beilage bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 3) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkten 1) und 2) sind gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 bis zum 01.08.2009 befristet.
- 4a) Die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2) 01B101 (LEITHAPRODERSDORF) gilt gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
- 4b) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage gemäß Spruchpunkt 2) 01B101 (LEITHAPRODERSDORF) verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

## II. Begründung

### Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

## Antrag der ORS

Am 03.10.2008 langte ein Antrag der ORS auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der Funkanlagen „STOTZING Kanal 52“, „SAUERBRUNN Kanal 52“ und „LEITHAPRODERSDORF Kanal 45“ und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die erste Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX A) ab 31.03.2008 ein.

### Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die bewilligten Funkanlagen „STOTZING Kanal 52“ und „SAUERBRUNN Kanal 52“ (Beilage 01B100f) SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 52 bilden gemeinsam mit den bereits mit bewilligten Funkanlagen „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 52“ (Beilage 01B100a zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007), „MATTERSBURG (Heuberg) Kanal 52“ (Beilage 01B100b zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007), „PODERSDORF SEE Kanal 52“ (Beilage 01B100c zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007) und „SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 52“ (Beilage 01B100d zum Bescheid KOA 4.200/08-007 vom 28.04.2008) die Übertragungskapazität „SFN Burgenland Nord Kanal 52“. Die erweiterte Übertragungskapazität war daher unter Bezugnahme auf die bereits erteilten Bewilligungen neu festzulegen (Spruchpunkt 1).

Die beantragte Funkanlage LEITHAPRODERSDORF Kanal 45 liegt im Allotment-Gebiet „Niederösterreich-Mitte-Burgenland-Nord“, in dem für MUX A bereits der Kanal 52 zugeordnet wurde.

Gemäß den Auflagen in den Spruchpunkten 4.1.4 und 4.1.5 des Multiplex-Zulassungsbescheides KOA 4.200/06-002 sind *„bei der Planung des Sendernetzes frequenzökono[m]ische Prinzipien, insbesondere durch den Einsatz von Gleichwellennetzen, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit weitestgehend zu beachten“* und ist *„der Umfang der Zuordnung von Übertragungskapazitäten [...] auf jenes Ausmaß begrenzt, das zur Versorgung des Bundesgebietes mit zwei Bedeckungen ohne vermeidbare Doppel- und Mehrfachversorgung der jeweiligen Bedeckung erforderlich ist.“*

In der Begründung zu Spruchpunkt 4.1.4. wird ausgeführt, dass der durchgehende Einsatz von SFNs in den jeweiligen Allotmentgebieten eine vergleichsweise kostenintensive Netzvariante darstellt. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit sei bei der Planung des Sendernetzes jedoch auch zu beachten. Daraus ergibt sich, dass es in Einzelfällen möglich sein soll, aus Wirtschaftlichkeitsgründen auch innerhalb eines Allotments zusätzliche Frequenzen einzusetzen, solange dies nicht zu einer vermeidbaren Doppel- oder Mehrfachversorgung führt (Spruchpunkt 4.1.5) und – im Regelfall – auch nicht zusätzliche Layer aus dem Frequenzplan GE06 herangezogen werden (vgl. Begründung S. 40).

Die technische Überprüfung hat die Angaben der ORS, nach der ein Einsatz eines „on channel Repeaters“ auf K52 technisch nicht möglich ist und der Einsatz einer Richtfunkstrecke nur mit einem hohen technischen und finanziellen Aufwand möglich wäre, bestätigt. Aus frequenzplanerischer Sicht kann daher dem begrenzten Einsatz des K45 für diese Zwecke zugestimmt werden, zumal dieser Kanal zusätzlich zu den Einträgen im GE06 Plan eingesetzt werden kann.

Die beantragte abgestrahlte Leistung überschreitet betreffend die Standorte STOTZING und SAUERBRUNN die koordinierten Werte nach GE06 Plan an keiner Stelle. Hinsichtlich des Standortes LEITHAPRODERSDORF können durch die slowakischen GE06 Planeinträge (NITRA; NOVE ZAMKY, STUROVO,...) störende Beeinflussungen auftreten, die von der

ORS aber akzeptiert werden. Der Antrag ist daher mit den genannten Einschränkungen fernmeldetechnisch realisierbar.

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß unter den in den Spruchpunkten 4a bis 4b verfügbaren Bedingungen und Auflagen zu erteilen.

Die Frequenzen stehen somit auf die bewilligte Dauer (siehe dazu Spruchpunkt 3) zur Verfügung.

#### Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die im Multiplex-Zulassungsbescheid KOA 4.200/06-002 festgelegten technischen Parameter entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik, welcher, wie bereits im oben zitierten Bescheid der KommAustria ausgeführt wurde, möglichen Änderungen unterworfen ist. Aus diesem Grund wurde die Festlegung der technischen Parameter im Punkt 4.2.6. des Bescheides der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, auf die Dauer von drei Jahren, nämlich bis 01.08.2009, befristet. Da sich mögliche Änderungen der technischen Parameter auch auf die technischen Parameter der Übertragungskapazität auswirken, war die zeitlich begrenzte Zuordnung der bescheidgegenständlichen Übertragungskapazität bis 01.08.2009 geboten.

Über eine Verlängerung der Zuteilung der Übertragungskapazität wird die Behörde gleichzeitig mit der Festlegung der ab 01.08.2009 geltenden technischen Parameter absprechen.

#### Auflagen hinsichtlich des bewilligten Versuchsbetriebs (Spruchpunkte 4a und 4b)

Gemäß § 81 Abs. 6 können Funkanlagenbewilligungen Bedingungen enthalten, deren Einhaltung nach dem Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Im Hinblick darauf, dass für die beantragte Bewilligung keine Zustimmung der Slowakischen Verwaltung vorliegt, konnte lediglich ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bewilligt werden.

Sollten wider Erwarten Störungen von bestehenden Sendern von Seiten der Slowakischen Verwaltung gemeldet werden, so hat die ORS entsprechende Schritte (wie z.B. Leistungsreduktion oder Anpassen der Parameter) zu setzen, um diese Störungen zu minimieren.

Die Behörde hat daher von der Möglichkeit zur Erteilung entsprechender Auflagen Gebrauch gemacht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 21. Oktober 2008

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**



Mag. Michael Ogris  
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per Fax voraus 87040-12773 und per RSb**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per e-Mail
3. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland per e-mail
4. Abteilung RFFM im Haus

**Beilage 01B100e zum Bescheid KOA 4.200/08-018**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkennner	A-BN					
4	Name der Funkstelle	<b>STOTZING</b>					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E32 39	47N54 13	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	290					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>52</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	722					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01B100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	14					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-15,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	3,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	10,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	8,0	7,0	9,0	9,0	7,0	8,0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	9,0	10,0	10,0	8,0	5,0	1,0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	-6,0	-8,0	-8,0	-8,0	-10,0	-10,0
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0	-10,0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	-10,0	-10,0	-8,0	-8,0	-8,0	-4,0
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	0,0	4,0	8,0	10,0	10,0	9,0
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)					<b>nein</b>	
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)					LEITHAPRODERSDORF K45	
30	Bemerkungen						

**Beilage 01B100f zum Bescheid KOA 4.200/08-018**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-BN					
4	Name der Funkstelle	<b>SAUERBRUNN</b>					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E19 15	47N47 13	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	320					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>52</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	722					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01B100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-12,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	7,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	17,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	-3,0	-3,0	-3,0	2,0	4,0	8,0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	11,0	13,0	15,0	16,5	17,0	16,5
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	15,0	13,0	11,0	8,0	4,0	1,0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)				<b>nein</b>		
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)				MATTERSBURG K52		
30	Bemerkungen						

**Beilage 01B101a zum Bescheid KOA 4.200/08-018**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-BN					
4	Name der Funkstelle	<b>LEITHAPRODERSDORF</b>					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E27 30	47N55 46	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	240					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>45</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	666					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	01B101					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	14					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-7,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	7,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	17,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	-3,0	-3,0	-1,0	1,0	5,0	7,0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	10,0	12,0	14,0	16,0	17,0	17,0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	17,0	16,0	14,0	12,0	9,0	6,0
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	3,0	-1,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idGF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						<b>ja</b>
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						MATTERSBURG K52
30	Bemerkungen						